



Klaus Heilinglechner wird das Thema Bürgerladen wohl noch einmal auf die Tagesordnung des Stadtrates setzen müssen. Foto: Archiv

Bürgerladen kommt erneut auf die Tagesordnung

Wolfratshausen - Der Stadtrat wird das Thema Untermarkt 10/Bürgerladen noch einmal diskutieren. Der Grund: Acht Räte haben einen entsprechenden Eilantrag unterschrieben.

Das Tauziehen um das städtische Gebäude am Untermarkt 10 und die damit verbundene potenzielle Nutzung als Bürgerladen dauert an. Zumindest aber steht fest: Die Rechtsaufsicht des Landratsamtes wird den 13:12-Beschluss, den der Stadtrat heute vor einer Woche fällte, nicht überprüfen. Zumindest „nicht zeitnah“, wie Iris Korth, Sachgebietsleiterin Kommunalwesen, auf Nachfrage unserer Zeitung sagt. „In der Flößerstadt ist derzeit alles in Fluss“, meint Korth. Die Rechtsaufsicht sehe keine Veranlassung, „in vorauseilendem Gehorsam“ tätig zu werden. Denn: Die Kommune könne das Geschehene kommunalrechtlich sehr gut selbst bewerten - und falls der Ratsbeschluss nicht gültig ist, das Thema wieder auf die Tagesordnung setzen. Die Stellungnahme der Stadt Wolfratshausen, die Korth vorliegt, ist nach ihren Worten sowieso „noch ein wenig dürftig“. Überhaupt dürfe der Vorgang im Moment „nicht als offizielle Prüfung durch die Rechtsaufsicht“ missverstanden werden.

Dass der CSU-Antrag zur Geschäftsordnung, der die Vergabe der Immobilie an einen Investor zur Folge hatte, in Stein gemeißelt ist, glaubt Bürgermeister Klaus Heilinglechner nicht: „Im Rathaus bestehen Zweifel an der Rechtmäßigkeit.“ Die Stellungnahme an die Kreisbehörde enthalte allerdings keine Bewertung, betont der Rathauschef. Dass er aus Tölz vorläufig keine Rückmeldung bekommen wird, verwundert Heilinglechner. Doch wie Korth geht er davon aus, dass das Thema Untermarkt 10 so oder so noch einmal aufgerollt wird. Er wolle „nicht vorgreifen“, sagt der Bürgermeister, doch am Wochenende sei ihm zu Ohren gekommen, dass ein Eilantrag aus den Reihen der Stadträte nicht unwahrscheinlich sei. Sollte ein Viertel des Gremiums diesen unterschreiben, müsste Heilinglechner den Rat binnen 14 Tagen zusammentrommeln. In dieser Sitzung wäre dann Gelegenheit, das Für und Wider einer Sanierung beziehungsweise einer Vergabe des Gebäudes in Erbpacht noch einmal abzuwägen.

Nach Informationen unserer Zeitung wird genau dieser Fall eintreffen: Annette Heinloth und Sybille Ulbrich (beide Grüne), Roswitha Beyer und Gerlinde Berchtold (beide SPD), Dr. Ulrike Krischke und Kathrin Gschwendtner (beide Bürgervereinigung) sowie zwei weitere Räte sollen den Eilantrag unterschrieben haben. Dieser Vorstoß aus den Reihen des Gremiums „wäre eine sinnvolle und charmante Lösung“, um die Causa Untermarkt 10 „wenn gewünscht“ noch einmal aufzurollen, kommentiert Kommunalrechtsexpertin Korth. Der Eilantrag sollte dem Rathauschef am Montagabend im Rahmen übergeben werden.

Carl-Christian Eick

Isar Loisachbote/ 14.07.2015 / merkur online / Foto: Archiv